

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 9

Artikel: In Sack und Asche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423561>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. C. Knülli, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz; für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

In Sack und Asche.

Es trauert rings die Kreatur
Am Ascherwittwochstage
Und es beginnt die große Kur
Der Käzenammer-Plage.
Vier sind die Flaschen, leer das Glas,
Prinz Karneval trottet sich fürbätz,
Dem Menschen ist im Kopf so dumm,
Das Mühlrad geht darin herum.
Das Auge trüb', das Herz bestommen,
Vorbei der Nartheit schöne Zeit,
Die Fröhlichkeit, sie ist verglossen,
Zerrissen ist das Narrenkleid.

Es zog mit hellem Schellenpiel
Und einer mächt'gen Suade
Der große Czar voll Selbstgefühl
Zu der Harlekinade.
Die Christenvölker zu befrein'.
Das schwört der Russ' Stein und Bein,
Derweil aus reinstem Edelmuth
Gemordet wird mit kaltem Blut.
Der Türk' ist endlich todgeschlagen,
Die Christen packt ein wilder Graus:
O, Herr, hör auf mit Deinen Plagen,
Ist denn die „Rettung“ noch nicht aus?

Versammelt sind in Spree-Athen
Die deutschen Volksvertreter;
Wenn sie um etwas Freiheit flehn,
So sagt der Bismarck: „Später!“

„Erst gebt mir Steuern, dann vielleicht,
Habt Ihr mein großes Herz erweicht.
Und ich stell' durch das Militär
Des Reiches Glanz noch größer her.
D'rum Männer beugen Euren Nacken
Vor mir, der dieses Reich erbaut;
Das Volk ist da, um sich zu placken:
Die Flinte schiecht, der Säbel haut!“

Alt-England sitzt in finst'rem Grimm'
An seinem Themselufze;
Wär's nur so weit nicht nach der Krim
Und wohnte dort kein Russ,
John Bull, er würde ohne Pein
Sich auch ein Stückchen Land „befrei'n“.
Jedoch ist dieses Experiment
Gefährlich jetzt im Orient.
Die Flotte zwar schwimmt auf den Wellen,
Doch ist das just kein großes Glück,
Sie ging wohl durch die Dardanellen,
Doch wann, wann kehret sie zurück?

Der alte Papst, er ist nun tot
Ein neuer ist gekommen;
Nun ist vorüber jede Not,
Es jubeln alle Frommen.
Von allen Seelen jeden Alex
Wünscht ab der neue Pontifex.
So ist die Welt mit ihm versöhnt,
Prinz Karneval hat ihn gekrönt.

Die Glocke ruft's mit hellem Schalle
Die Narrenkappe setzt Er auf.
Die Dummheit kommt niemals zu Falle,
Der „Löwe“ hält die Pranken d'r auf.

In Frankreich bringt die Republik
Den Carneval zu Ehren.
Und Mac Mahon, mit altem Glück
Beginnt sich zu befehren.
Hie Freiheit und hie Toleranz,
Hie Pfaffenkram, hie Toleranz;
Halb rot, halb blond, nicht kalt, nicht warm,
Halb herricht das Recht, halb der Gensd'arm.
O, Frankreich, Deine Söhne harren
Der wahren Freiheit Melodie:
Wann hört es auf, das Reich der Narren?
Wann, sprich, wann kommt die Amnestie?

Auch du mein Land Helvetia,
Kannst hüllen Dich in Sack und Asche,
Der Ascherwittwoch, er ist da,
Das große Loch auch in der Tasche.
Und weinst Du auch dem großen Kerach
Die reuevollste Thräne nach,
Es nutzt nichts mehr, das mag're Jahr
Kommt nach dem fetten immerdar.
Doch, wird die Zeit auch immer trüber,
Dir bleibt ein Trost in Deiner Qual:
Der Carneval, er ist vorüber,
Die Narren blieben allzumal!

Nebelspalter.